

Ein Apfelbaum, der bin ich

Text: Sandra Lewburg

Musik: Detlev Jöcker

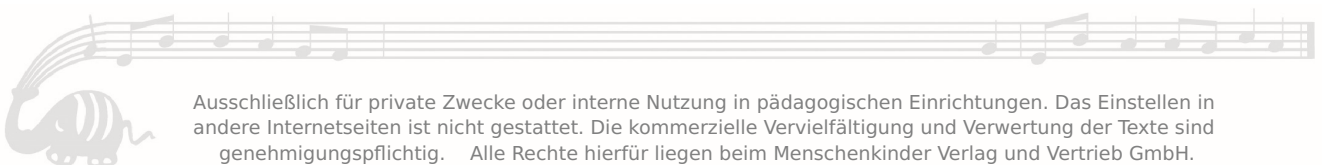
1. Ein Apfelbaum, der bin ich
und habe lange Äste.
Bis hoch zum Himmel reichen sie,
ich reck und streck sie feste.
An meinen Ästen habe ich
ganz viele kleine Blätter,
und hin und her beweg ich sie,
egal bei welchem Wetter.

Refrain:

Hui, hui, hui,
da bläst der frische Frühlingswind.
Hui, hui, hui,
und ich bewege mich geschwind.
Hui, hui, hui,
der Frühlingswind, der bläst so sehr.
Hui, hui, hui,
und ich wiege mich hin und her.

2. Ein Birnenbaum, der bin ich
und habe lange Äste.
Bis hoch zum Himmel reichen sie,
ich reck und streck sie feste.

An meinen Ästen habe ich
ganz viele kleine Blätter.
Und hin und her beweg ich sie,
egal bei welchem Wetter.



Refrain:

Hui, hui, hui,
da bläst der warme Sommerwind.

Hui, hui, hui,
und ich bewege mich geschwind.

Hui, hui, huuuuui,
der Sommerwind, der bläst so sehr.

Hui, hui, huuuuui,
und ich wiege mich hin und her.

3. Ein Pflaumenbaum, der bin ich
und habe lange Äste.

Bis hoch zum Himmel reichen sie,
ich reck und streck sie feste.

An meinen Ästen habe ich
ganz viele kleine Blätter.

Und hin und her beweg ich sie,
egal bei welchem Wetter.

Refrain:

Hui, hui, hui,
da bläst der starke Herbstwind.

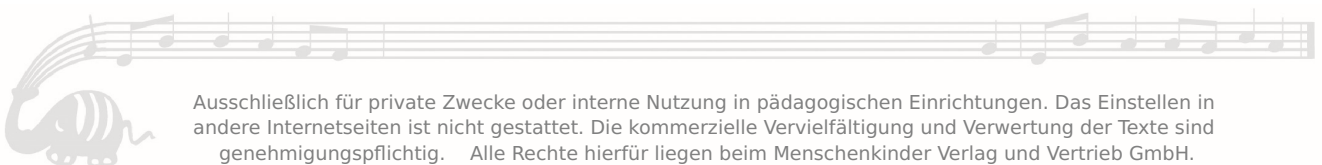
Hui, hui, hui,
und ich bewege mich geschwind.

Hui, hui, hui,
der Herbstwind, der bläst so sehr.

Hui, hui, hui,
und ich wiege mich hin und her.

4. Ein Walnussbaum, der bin ich
und habe lange Äste.

Bis hoch zum Himmel reichen sie,
ich reck und streck sie feste.



An meinen Ästen hatte ich
ganz viele kleine Blätter.
Jetzt biegen sich die Äste nur,
egal bei welchem Wetter.

Refrain:

Hui, hui, hui,
da bläst der kalte Winterwind.
Hui, hui, hui,
und ich bewege mich geschwind.
Hui, hui, hui,
der Winterwind, der bläst so sehr.
Hui, hui, hui,
und ich wiege mich hin und her.

